

Konzept

**Unterricht für LehrerInnen
der Österreichischen Gebärdensprache**

Die Schwerpunkte der Module

Der Kurs besteht aus einer Einführung und vier Hauptmodulen und hat zum Ziel, bestimmte Kompetenzen zu vermitteln. Jedes Modul wird mit einer Überprüfung und Bewertung der entsprechenden Kenntnisse abgeschlossen. Nach positivem Abschluss können die TeilnehmerInnen zum nächsten Modul aufsteigen. Der Kurs schließt mit einer Prüfung über die gesamten Lerninhalte ab. Um die persönliche Entwicklung der Teilnehmer zu fördern, enthält der Kurs Aufgaben, die teils alleine, teils in Gruppen erarbeitet werden müssen.

Module	Unterrichtseinheit (UE)
Einführung	(6)
Sprachmodul	(144)
ÖGS	60
Deutsch	60
ÖGS – Deutsch	24
Kulturmodul	(22)
Gehörlosenkultur	16
Gehörlosengemeinschaft	6
Unterrichtsmodule	(100)
Didaktik	50
Unterrichtsplanung	30
Probeunterricht	20
Abschlussmodul	(26)
Prüfungsvorbereitung	8
Mentoring	18

Beschreibung der Module

Einführung	6 UE
Ziel ist die Bewertung der vorhandenen Kompetenzen. Die TeilnehmerInnen setzen sich mit den Kursinhalten auseinander. Durch verschiedene kleinere Projektarbeiten können sich die TeilnehmerInnen zu einer Gruppe formieren.	

Sprachmodul	(144)
ÖGS - Österreichische Gebärdensprache	60
Die TeilnehmerInnen setzen sich mit der Grammatik der ÖGS gründlich auseinander. Der Grammatik besteht aus Phonologie, Morphologie, Syntax, Pragmatik und Semantik. Inhalt: Inventar der Österreichischen Gebärdensprache, Taxonomie von Zeichen, Mimik, Elemente von Gebärden, phonologische Eigenschaften von Gebärden, lexikalische Eigenschaften, Klassifikatoren, morphophonologische Möglichkeiten von Gebärden, Syntaktische Regeln und Satzaufbau, Satzarten mit manuellen und nichtmanuellen Komponenten, Wortschatzaufbau (nonlexikalische sowie halblexikalische Elemente und Lexeme).	
Deutsch	60
Die TeilnehmerInnen sollen die Schwerpunkte der deutschen Grammatik meist durch Wiederholung üben. Das Vorwissen soll eine Erweiterung erfahren, wobei auf Sprachkompetenz der TeilnehmerInnen Rücksicht genommen wird. Inhaltlich liegt der Fokus besonders auf Rechtschreibung, den Artikeln, der Beugung von Adjektiven, verschiedenen Satzarten, sowie der Satzstellung, den objektiven und subjektiven Bedeutungen der Modalverben. Die Frage von Haupt- und Nebensätzen wird auch bearbeiten.	
ÖGS – Deutsch	24
Die TeilnehmerInnen bekommen eine kleine Einführung in die kontrastive Grammatik, als eine Methode des Sprachunterrichtes. Sie sollten sich darüber bewusst sein, dass ihre Studenten zumeist Deutsch als Erstsprache verwenden. Die TeilnehmerInnen sollten fähig sein, die Sprachkenntnis ihrer StudentInnen zu aktivieren und in den Unterricht einzubeziehen.	

Kulturmodul	(22)
Gehörlosenkultur	16
Die TeilnehmerInnen beschäftigen sich mit dem Begriff der Kultur und der Charakteristik der Gehörlosenkultur. Sie erfahren über verschiedene Theorien bezüglich Kultur mit Fokus auf Gehörlosenkultur. <i>Deaf Studies: Deaf Space, Deaf Gain</i> und Taubwissen. Für den Umgang in einer interkulturellen Situation wie im Schulungsraum ist es wichtig, mit dem Thema richtig und selbstsicher umzugehen.	
Gehörlosengemeinschaft	6
Die Gehörlosengemeinschaft wird den TeilnehmerInnen in ihrem sozialen und soziokulturellen Kontext erklärt. Sie sollen über den soziologischen Status der Gehörlosen in Österreich (Anzahl, Beschäftigung, Unterrichtung, Vereinen, Freizeit, Zugang zu den Informationen, usw.) Bescheid wissen.	

Unterrichtsmodul	(100)
Didaktik	50
Die TeilnehmerInnen lernen über Möglichkeiten des Sprachunterrichtes, insbesondere des Unterrichts von Gebärdensprache als Fremdsprache (L2). Dazu werden sie über verschiedene Methoden, Rollen und Aufgaben als LehrerInnen, Materialien für LehrerInnen und StudentInnen informiert. Sie bekommen verschiedene Werkzeuge und Methoden in die Hand, um den Erwerb von Lernstrategien zu erleichtern.	
Planung des Unterrichtes	30
Die TeilnehmerInnen erlernen den Unterricht als ein Ganzes und in Teilen zu betrachten. Sie lernen Methoden, um einen Prozess zu entwickeln, indem sie einen Lehrplan sowie einen Plan für eine Unterrichtseinheit bezüglich der Unterrichtsthemen, Elemente der Grammatik sowie der Gehörlosenkultur und Arbeitsmethoden aufbauen.	
Probeunterricht	20
Die Teilnehmerinnen sollen die Kenntnisse, welche während der vorangegangenen Module erworben wurden, in einem kurzen Probeunterricht anwenden können. Der Probeunterricht wird in Kleingruppen erarbeitet und danach über ein gewähltes Thema und ein Element der ÖGS-Grammatik vor den MitstudentInnen abgehalten.	

Abschlussmodul	(26)
Prüfungsvorbereitung	8
<p>Durch die Prüfungsvorbereitung werden alle Wissens Elemente in einem Rahmen zusammengefasst, sodass die TeilnehmerInnen die gesamten Kenntnisse als ein Ganzes verwenden könnten. Sie werden sich in diesem Sinn auf die Prüfung vorbereiten.</p>	
Mentoring	18
<p>Die TeilnehmerInnen werden als Beobachter zumindest an einem Kurs teilnehmen und sollten die erworbenen Kenntnisse auf ihre Beobachtung der Vorgänge des Kurses anwenden. Durch das Mentoring wird die Beobachtungspraxis im Einzelnen diskutiert und bewertet.</p>	

Unterricht für LehrerInnen der Österreichische Gebärdensprache

Anmeldung zum Aufnahmegespräch

Bitte in BLOCKBUCHSTABEN ausfüllen:

Familienname: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Staatsbürgerschaft: _____

Adresse: _____

Fax / E-mail: _____

Ich melde mich zum Aufnahmegespräch des Kurses "GebärdensprachlehrerIn" an, und versichere, obige Angaben richtig und vollständig gemacht zu haben.

(Ort) _____, am _____

Unterschrift:

Füllen Sie die Anmeldung bitte an und unterschreiben. Bis spätestens mit der Post an folgende Adresse schicken:

...